



P19

BENUTZERHANDBUCH

Sehr geehrter **PRIKE**-Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines **PRIKE**-Fahrzeugs und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Sie haben sich für einen soliden Roller im modernen Design entschieden. Sein durchdachter Aufbau, die sorgfältige Auswahl der Materialien, die fortschrittliche Produktionstechnik und die gewissenhafte Arbeitsweise des Herstellers machen diesen Roller zu einem wirtschaftlichen, qualitativ hochwertigen, zuverlässigen und wertbeständigen Produkt.

Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung. Nehmen Sie keine Modifizierungen am Fahrzeug vor, da die Strassenzulassung verloren gehen könnte und dies zum Verlust der Fahrsicherheit sowie der Gewährleistung führt.

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne jegliche Verpflich-

tung zur Verfügung gestellt. In diesem Handbuch wird die korrekte Handhabung Ihres neuen Fahrzeugs beschrieben. Um möglichst lange Freude an diesem zu haben, befolgen Sie bitte alle Hinweise und Erklärungen dieses Handbuchs.

Die sachgerechte Instandhaltung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs sichert den Werterhalt. Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in diesem Handbuch zu leichten optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Karcher
Karcher AG

Achten Sie auf diese Symbole:



Warnung

Maßnahmen um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Feuergefahr

Dieses Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet. Dadurch kann das Auspuffsystem extrem heiß werden.



Achtung

Wichtige Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.



Hinweis

Spezielle Anweisungen welche die Handhabung während des Betriebes, der Wartung und der Instandhaltung erleichtern.

Allgemeine Betriebshinweise

Identifizierungsnummer	5
Fahrgestellnummer	5
Motornummer	5
Seitenansicht rechts	6
Seitenansicht links.....	7
Instrumentenanzeige.....	8
Instrumente	8
Anzeigeleuchten.....	8
Schaltseinheiten Lenker links.....	8
Zündschloss-Schutz	8
Schaltseinheiten Lenker rechts.....	8
Zündschloss / Lenkradsperre	9
Staufach	9
Gepäckhaken	9
Tanken.....	10
Seitenständer und Hauptständer.....	11

Sicherheitsüberprüfung

Vor der Fahrt	12
Checkliste.....	12

Tipps Zur Fahrt

Ökonomisches und umweltbewusstes Fahren.....	13
Einfahren	14
Einfahren von Reifen.....	14
Einfahren von Bremsbelägen	14
Anlassen mit Elektrostarter	15
Anlassen mit Kickstarter	16
Bremsen	17
Fahrzeug abstellen.....	18

Wartung

Reinigung des Fahrzeugs	19
Reparatur von Lackschäden	21
Umgang mit Reifen.....	21
Einlagerung / Inbetriebnahme	21
Technische Veränderungen.....	22
Ersatzteile und Zubehör	22
Motoröl	23
Getriebeöl.....	24
Lenkkopflager / Federgabel.....	25
Vorderradbremse.....	25

Hinterradbremse.....	27
Gasdrehgriff.....	28
Reifendruck	28
Reifenprofil	29
Reifengröße	29
Zündkerze	30
Luftfilter.....	31
Sicherung	32
Umgang mit Batterien.....	33
Batterie	34
Scheinwerfer	35
Frontblinker	38
Rücklicht/Rückblinker/Kennzeichenleuchte.....	39

Technische Daten

Motor	40
Schaltung	41
Chassis.....	41
Kraft- und Schmierstoffe.....	42
Elektrik.....	42
Abmessungen	43

Inspektionsplan

Zur Beachtung.....	44
Inspektionstabelle.....	45

Anhang

Inspektionsnachweis	47
Bremsflüssigkeitscheck	48
Stromlaufplan	49

Allgemeine Betriebshinweise

Identifizierungsnummer



Fahrgestellnummer



Motornummer



5

Die Identifizierungsnummer befindet sich auf dem hinteren Teil des Rahmens an der rechten Unterseite des Fahrzeugs (1).

Die Fahrgestellnummer befindet sich auf der Hauptsäule kurz über der Trittbfläche (2).

Die Motornummer befindet sich auf dem vorderen Teil der linken Motorabdeckung (3).

Seitenansicht rechts

1. Staufach mit Werkzeug-Set (unter der Sitzbank)
2. Zündkerzenabdeckung
3. Öltank-Deckel
4. Batterie und Sicherungskasten
5. Zünd- und Lenkradschloss
6. Bremsflüssigkeitsbehälter vorne
7. Vorderradbremshebel

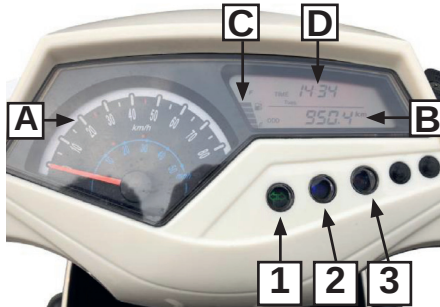


Seitenansicht links

1. Hinterradbremshebel
2. Instrumentenanzeige
3. Tankdeckel (unter der Sitzbank)
4. Kickstarter
5. Hauptständer
6. Ablassschraube Motoröl
7. Luftfilter
8. Seitenständer



Instrumentenanzeige



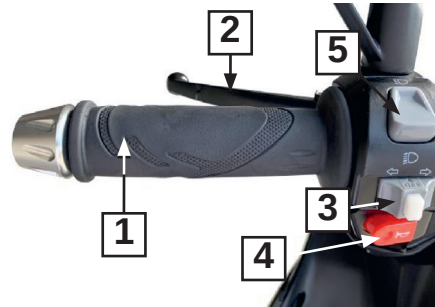
Instrumente

- A. Geschwindigkeitsanzeige
- B. Kilometeranzeige
- C. Benzinstandsanzeige
- D. Datum/Zeit

Anzeigeleuchten

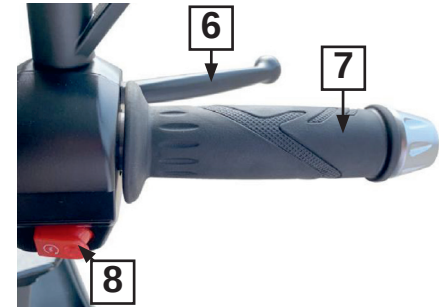
- 1. Blinker links/rechts (grün)
- 2. Fernlichtanzeige (blau)
- 3. Systemfehlerwarnung (gelb)

Schalteinheiten Lenker links



- 1. Starrer Griff
- 2. Bremshebel Hinterradbremse
- 3. Blinkerschalter links/rechts
- 4. Hupe
- 5. Lichtschalter
Fernlicht
Abblendlicht

Schalteinheiten Lenker rechts

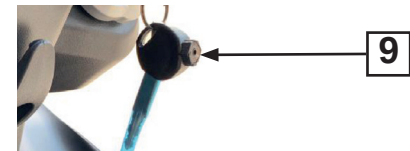


- 6. Bremshebel Vorderradbremse
- 7. Gasdrehgriff
- 8. Motorstart-Schalter

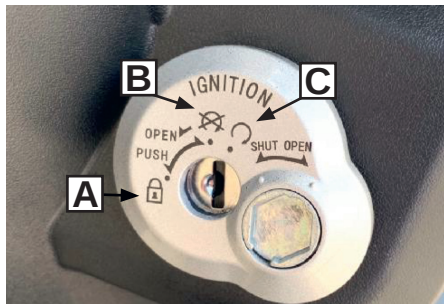
8

Zündschloss-Schutz

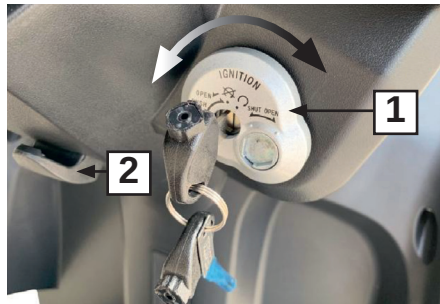
Verwenden Sie das Sechskant-Werkzeug (9) an Ihrem Zündschlüssel, um den Zündschloss-Schutz (10) zu öffnen oder zu schließen.



Zündschloss / Lenkradsperr



Staufach



! Sicherheitshinweise

- Lassen Sie den Schlüssel nicht im Staufach!
- Verwahren Sie keine Wertsachen im Staufach!
- Achten Sie darauf, dass der Sitz beim Schließen vollständig einrastet!
- Entfernen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs Gegenstände aus dem Staufach, um zu verhindern, dass diese nass werden.
- Verwahren Sie keine Hitzeempfindlichen Gegenstände im Staufach. Durch die Abwärme des Motors und Sonneneinstrahlung kann es im Staufach zu sehr hohen Temperaturen kommen.
- **Max. Zuladung Staufach: 10 kg**
- **Max. Last Gepäckhaken: 1,5 kg**

9

Parkstellung LOCK (A)



1. Drehen Sie den Lenker bis zum linken Anschlag.
2. Drücken und drehen Sie den Schlüssel nach links auf Position (A). Lenkradsperr ist nun arretiert.

Zündung aus OFF (B)



Lenkradsperr ist aufgehoben.

Betriebsstellung ON (C)



Zündung ist an, Fahrzeug ist betriebsbereit.

Öffnen

1. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss (1) nach links.
2. Klappen Sie den Sitz nach oben.

Schließen

Drücken Sie den Sitz nach unten, bis er einrastet.

Gepäckhaken

Benutzen Sie den Gepäckhaken (2) um kleine Gepäckstücke zu transportieren.

Tanken

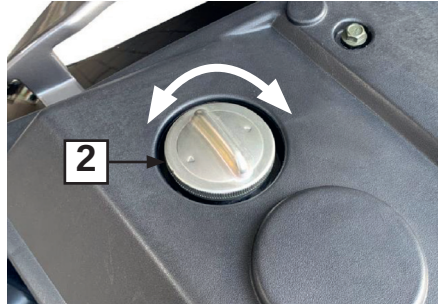


Die Skala mit dem Tanksymbol  (1) zeigt den Benzinstand an.

F(ull) = voll
E(mpty) = leer

Tankdeckel öffnen

1. Die Tanköffnung befindet sich unter dem Sitz. Öffnen Sie das Sitzschloss wie im Abschnitt „Staufach“ beschrieben.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel (2) gegen den Uhrzeigersinn.

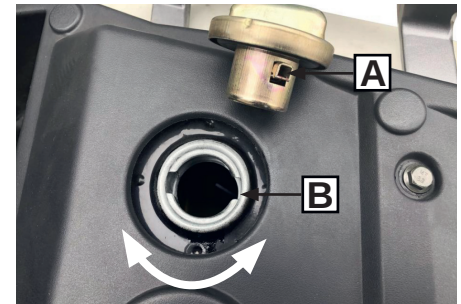


Tankdeckel schließen

1. Achten Sie darauf, dass der Zapfen (A) in die Führung (B) greift.
2. Drücken Sie den Deckel in die Tanköffnung und drehen ihn im Uhrzeigersinn.
3. Drücken Sie den Sitz nach unten, bis er einrastet.
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Tanken Sie rechtzeitig, bevor der Tank vollständig entleert ist.

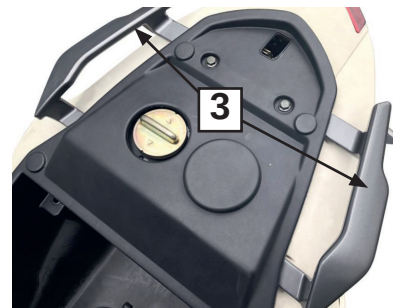
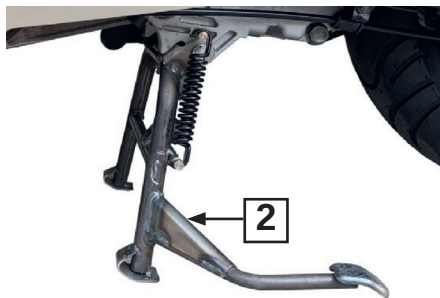
Tanken Sie nur bleifreies Benzin mit der Bezeichnung **Super 95 E5**.



⚠ Sicherheitshinweise

- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Ihr Fahrzeug auftanken.
- Benzin ist sehr leicht entzündbar. Rauchen Sie nicht und entfachen Sie keine Flammen in der Nähe.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kraftstoffdämpfen.
- Vermeiden Sie, dass das Benzin mit Kunststoff oder dem heißen Motor in Berührung kommt.

Seitenständer und Hauptständer



Sicherheitshinweise

- Achten Sie darauf, dass der Ständer fest auf dem Boden steht.
- Auf abfallendem Gelände stellen Sie den Roller immer so ab, dass die Vorderseite bergan zeigt.
- Der Seitenständer muss vor der Abfahrt komplett eingeklappt werden – Unfallgefahr!



Der Motor lässt sich nur starten, wenn der Seitenständer vollständig eingeklappt ist.

Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand den hinteren Haltegriff (3) fest.
3. Drücken Sie den Seitenständer (1) mit dem Fuß nach unten.
4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts bis es fest auf dem Ständer steht.

Hauptständer

1. Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand einen hinteren Haltegriff (3) fest.
2. Drücken Sie den Hauptständer (2) mit dem Fuß nach unten.
3. Stellen Sie sich auf den Hebel des Ständers.
4. Ziehen Sie das Fahrzeug gleichzeitig nach hinten und oben auf den Hauptständer. Überprüfen Sie den sicheren Stand.

Vor der Fahrt

Führen Sie vor jeder Fahrt anhand der nebenstehenden Checkliste eine Sicherheitsüberprüfung durch.

Nur so können Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug verkehrssicher ist.

Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

Zuladung

- Achten Sie darauf, dass die Zuladung gleichmäßig verteilt und gut verstaut ist.
- Transportieren Sie kein sperriges Gepäck
- Achten Sie darauf, dass das Gepäck die Lichter des Fahrzeugs nicht verdeckt.

Checkliste

Überprüfen Sie vor Ihrer Fahrt Folgendes:

- Lenkung (frei und leichtgängig)
- Ölstand
- Benzinstand
- Bremsen (Verschmutzung, Funktion, Bremsflüssigkeit)
- Reifen (Druck und Profil)
- Funktion Federgabel
- Licht (Funktion / Lichtkegel)
- Gepäcksicherung
- Gesamtgewicht

Im Falle von Problemen oder Schwierigkeiten nehmen Sie Kontakt mit Ihrem **PRIKE**-Fachhändler auf.



Sicherheitshinweise

- Fassen Sie bei eingeschalteter Zündung niemals an die Zündeinheit.
- Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör
- Alle Teile der Lichtanlage müssen funktionsfähig sein.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, und einen Helm, der den Sicherheitsstandards entspricht.
- Fahren Sie nicht, wenn Ihre Fahrtauglichkeit eingeschränkt ist.



Feuergefahr

- Das Abgassystem wird sehr heiß. Während der Fahrt, des Haltens und des Parkens vermeiden Sie die Berührung durch entflammbare Materialien.

Ökonomisches und umweltbewusstes Fahren

Benzinverbrauch, Umweltbelastung und Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen von mehreren Faktoren ab.

Ihr persönlicher Fahrstil ist entscheidend für einen ökonomischen Verbrauch und die Vermeidung von Abgasen und Lärmentwicklung.

Im Leerlauf benötigt das Fahrzeug relativ lange, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Während der Aufwärmphase ist der Verschleiß und die Abgasentwicklung jedoch unverhältnismäßig hoch. Am besten treten Sie Ihre Fahrt daher unmittelbar nach dem Anlassen des Fahrzeugs an.

Starkes Beschleunigen

Geben Sie nicht mehr Gas als notwendig um Benzinverbrauch, Verschleiß und Abgaseentwicklung niedrig zu halten.

Vorausschauendes Fahren

Unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen verursacht hohen Benzinverbrauch, starken Verschleiß und hohe Abgasentwicklung.

Fahrten planen

Verschiedene Verkehrsbedingungen wirken sich ungünstig auf den Kraftstoffverbrauch aus:

- Hohes Verkehrsaufkommen, besonders in Großstädten mit vielen Ampelstops.
- Häufige Kurzstreckenfahrten mit häufigen Starts und Aufwärmphasen des Motors.
- Kolonnenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit bei relativ hohen Drehzahlen.

Fahrzeugzustand

Beachten Sie die folgenden Faktoren, um den Benzinverbrauch gering zu halten:

- Die geplanten Inspektionen sollten möglichst genau eingehalten werden.
- Regelmäßige Überholung durch einen **PRIKE**-Fachhändler stellt nicht nur die Funktionsfähigkeit sondern auch den ökonomischen Betrieb, eine möglichst geringe Umweltbelastung und eine möglichst lange Lebensdauer Ihres Fahrzeugs sicher.
- Überprüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 2 Wochen.
- Überwachen Sie stets den Benzinverbrauch und den Motorölstand.

Einfahren

Hohe Drehzahlen während des Einfahrens erhöhen den Motorverschleiß. Motorfehler während der Einfahrtzeit müssen einem **PRIKE**-Fachhändler gemeldet werden.

Fahren Sie in der ersten Zeit in unterschiedlichen Drehzahl- und Drehmoment-Bereichen. Wählen Sie kurvige und leicht ansteigende Strassen. Vermeiden Sie anhaltend niedrige Drehzahlen und Vollgas unter Last.



Unmittelbar nach den ersten 1.000 km muss die erste Inspektion durchgeführt werden. Am besten vereinbaren Sie bereits im Voraus einen entsprechenden Termin mit Ihrem **PRIKE**-Fachhändler.

Während der ersten 500 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{1}{2}$ Vollgas

Zwischen 500 km und 1.000 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{3}{4}$ Vollgas

Während der ersten 1.000 km

- Wechseln Sie das Öl alle 500 km und reinigen Sie dabei den Ölfilter.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Verbindungen.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel von Gasdrehgriff und Bremshebeln.
- Vermeiden Sie Überhitzung von Motor und Bremsen.

Einfahren von Reifen



Sicherheitshinweise

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Diese muss zunächst durch das vorsichtige Fahren in verschiedenen Neigungswinkeln aufgeraut werden. Nur so kann die Oberfläche Ihre vollen Haftungseigenschaften entfalten.

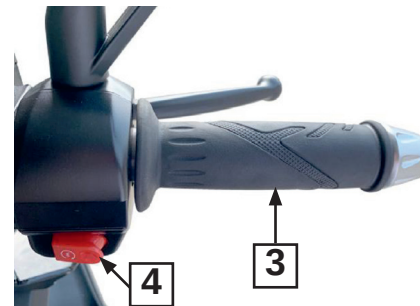
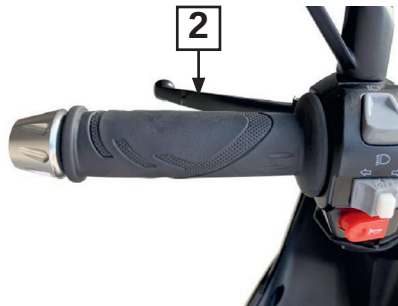
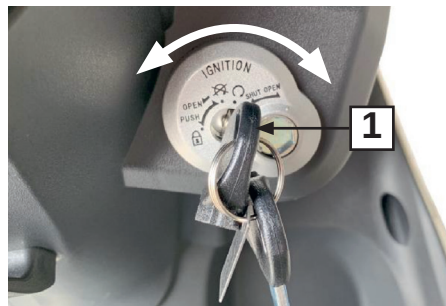
Einfahren von Bremsbelägen



Sicherheitshinweise

- Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden und entfalten ihre volle Bremswirkung erst nach ca. 500 km.
- Die zunächst eingeschränkte Bremswirkung kann durch stärkeres Bremsen kompensiert werden.
- Vermeiden Sie unnötige Bremsmanöver.

Anlassen mit Elektrostarter



Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf einen sicheren Stand.
- Halten Sie die Hinterradbremse gezogen.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen während das Fahrzeug still steht, da die Kupplung sonst greift.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Abgase können zu tödlichen Vergiftungen führen.

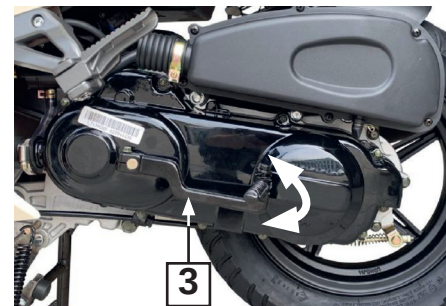
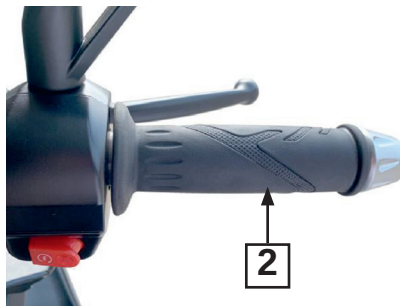
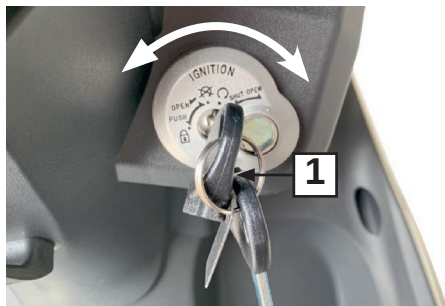
Anlassen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer
2. Drehen Sie den Zündschlüssel (1) im Zündschloss nach rechts in die Betriebsstellung **ON**.
3. Geben Sie kein Gas.
4. Ziehen und halten Sie den Bremshebel der Hinterradbremse (2).
5. Betätigen Sie mit dem rechten Daumen den Startknopf (4 .
6. Falls der Motor nicht innerhalb 3-5 Sekunden startet, geben Sie ca. $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Gas und starten noch einmal.

7. Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, bis der Hauptständer einklappt
8. Lassen Sie die Bremse langsam los, um die Fahrt zu beginnen.

 Warten Sie nach erfolglosen Startversuchen einige Sekunden, bevor Sie es erneut probieren. Halten Sie den Startknopf nie länger als 10 Sekunden gedrückt.

Anlassen mit Kickstarter



Sicherheitshinweise

- Klappen Sie den Kickstart-Hebel vor dem Antritt der Fahrt unbedingt wieder in die Ausgangsposition.

Anlassen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel (1) im Zündschloss nach rechts in die Betriebsstellung **ON**.
3. Geben Sie kein Gas (2).
4. Drücken Sie den Kickstart-Hebel (3) mit dem Fuß schnell nach unten.
5. Wenn der Motor läuft klappen Sie den Kickstart-Hebel wieder ein.

 Starten Sie das Fahrzeug von Zeit zu Zeit mit dem Kickstarter, um dessen Funktion zu überprüfen.

Bremsen

Nasse Bremsen

Das Waschen des Fahrzeugs oder das Fahren bei nassem Wetter kann die Bremsleistung beeinträchtigen, wenn sich Wasser oder Eis auf Bremsscheiben und Bremsbelägen ansammelt.

Salz

Bei der Fahrt auf gesalzenen Strassen kann die Bremsleistung durch die Bildung eines Salz-Films beeinträchtigt sein.

Öl und Schmiere

Wenn das Fahrzeug für eine Weile nicht genutzt wird, kann sich Rost auf den Bremsen absetzen und die Bremswirkung beeinträchtigen.

Betätigen Sie die Bremsen nach längerer Standzeit zunächst vorsichtig, bis sich die normale Bremsleistung wieder einstellt.

Schmutz

Verschmutzung der Bremsscheiben und Bremsbeläge kann die Bremswirkung erheblich beeinträchtigen.



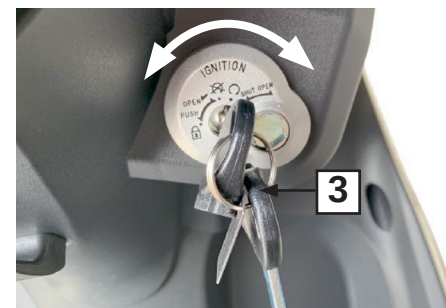
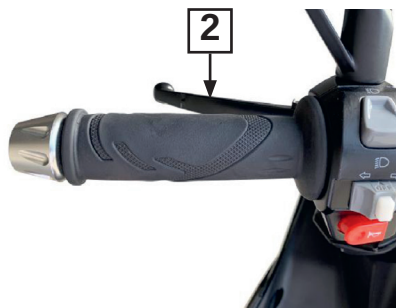
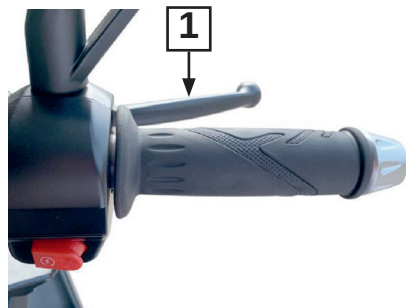
Sicherheitshinweise

- Bremsen Sie zu Beginn Ihrer Fahrt mehrfach kontrolliert, um eventuelle Beeinträchtigungen zu beheben.
- Die Bremsen müssen frei von, Wasser, Eis, Salz, Öl und Schmiere sowie jeglicher anderer Verschmutzung sein.
- Die Verschmutzung der Bremsscheiben trägt zum Verschleiß der Bremsleitungen bei.



Üben Sie die Notfallbremsung Ihres Fahrzeugs, um auf Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Achten Sie hierbei darauf, sich und andere nicht zu gefährden.

Fahrzeug abstellen



Bedienung der Bremsen

Vorderradbremse und Hinterradbremse funktionieren unabhängig voneinander.

Die Vorderradbremse wird durch den rechten Bremshebel (1) betätigt.

Die Hinterradbremse korrespondiert mit dem Bremshebel auf der linken Seite (2).

Um das Fahrzeug zu verlangsamen oder anzuhalten, geben Sie kein Gas mehr und betätigen beide Bremshebel gleichzeitig.

In engen Kurven, auf sandigen/schmutzigen Strassen, nassem Asphalt und vereister Fahrbahn benutzen Sie die Vorderradbremse vorsichtig: Wenn das Vorderrad blockiert, bricht das Fahrzeug seitlich aus.

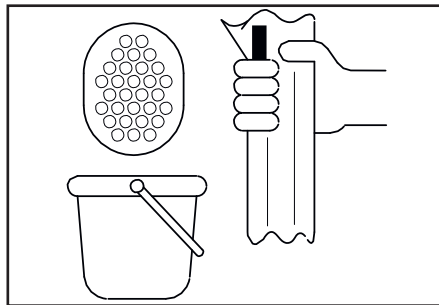
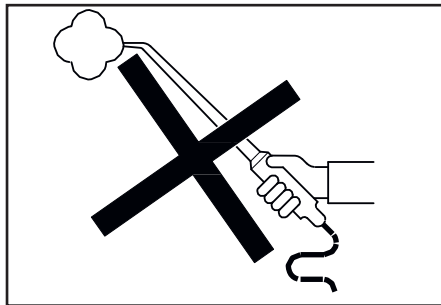
Bremsen Sie vorsichtig. Blockierende Räder haben nur eine geringe Bremswirkung und können zu Schlingern und Stürzen führen.

Bremsen Sie grundsätzlich nicht *in* der Kurve sondern *vor* der Kurve.

Drehen Sie den Zündschlüssel im Schloss auf die Position **OFF** und ziehen den Schlüssel ab.

- Achten Sie auf den umlaufenden Verkehr.
- Auf abfallendem Gelände stellen Sie das Fahrzeug stets mit der Front bergan.

Reinigung des Fahrzeugs



ACHTUNG

Sachschäden durch Hochdruckreiniger!

Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann Oberflächen, sowie empfindliche Bauteile wie zum Beispiel die Bremsen oder das elektrische System beschädigen und die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Grundreinigung

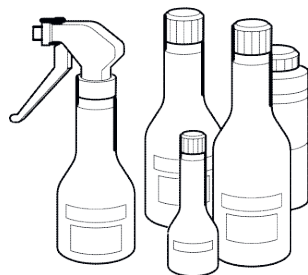
- Waschen Sie das Fahrzeug mit sauberem Wasser und einem weichen Schwamm.
- Trocknen Sie das Fahrzeug anschließend mit einem (Leder-)Tuch.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz nie mit einem trockenen Tuch, um Kratzer im Lack zu vermeiden.
- Instrumentenanzeige und Bauteile des elektrischen Systems vorsichtig mit einem trockenen und sauberen Tuch reinigen.

Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Bremsfunktion nach jeder Wäsche und vor dem Antritt jeder Fahrt!
- Wasser nicht auf den Sitz oder die Instrumentenanzeige richten.
- Nach Fahrten bei aggressiven Umweltbedingungen (z.B. ammoniak- oder salzhaltige Luft und Straßen, hohe Luftfeuchtigkeit) Fahrzeug gründlich reinigen.
- Fahrzeug gründlich abtrocknen.

 Unverträgliche Reinigungsmittel können die Lack-, Metall- oder Kunststoffoberflächen beschädigen und Dichtungen zerstören.

- Nur pH-neutrale Reinigungsmittel verwenden, die mit den Oberflächen und den Materialien verträglich sind.



Schuttmittel

Bei Bedarf muss das Fahrzeug mit im Handel erhältlichen Reinigungs- und Schuttmitteln behandelt werden.

1. Behandeln Sie korrosionsanfällige Teile regelmäßig (und insbesondere im Winter) vorbeugend mit geeigneten Schuttmitteln.
2. Reinigen Sie Chassis und Aluminiumteile nach längeren Fahrten gründlich und behandeln Sie sie mit geeigneten Rostschuttmitteln.

Fahrten im Winter

Die Nutzung des Fahrzeugs im Winter birgt die Gefahr der Beschädigung durch Streusalz.

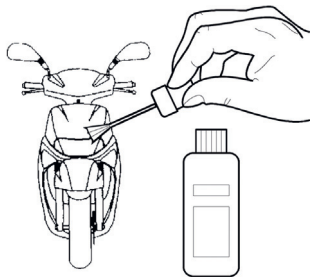
1. Waschen Sie das Fahrzeug nach jeder Fahrt mit kaltem Wasser ab.
2. Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich
3. Behandeln Sie rostanfällige Teile mit wachsbasierten Rostschuttmitteln.

 Benutzen Sie Lackpolitur niemals auf Plastikteilen!

Benutzen Sie niemals heißes Wasser um Salz abzuwaschen, da dies den schädlichen Effekt des Salzes verstärkt.

 Denken Sie an die Umwelt und achten Sie auf umweltverträgliche Reinigungs- und Schuttmittel. Verwenden Sie diese sparsam.

Reparatur von Lackschäden



Kleinere Lackschäden sollten sofort ausgebessert werden.

Umgang mit Reifen

Bei längeren Standzeiten, empfiehlt es sich, den Roller so abzustützen, dass sein Gewicht nicht auf den Reifen lastet.

Das Austrocknen und damit das Poröswerden der Reifen kann durch die Anwendung von entsprechenden Schutzmitteln verhindert werden.

Lagern Sie die Reifen nicht an Orten mit hohen Temperaturen.

⚠ Eine Profiltiefe von mindestens 2 mm ist zu jeder Zeit sicherzustellen!

Einlagerung / Inbetriebnahme

Einlagerung

1. Waschen Sie das Fahrzeug.
2. Entfernen Sie die Batterie.
3. Sprühen Sie geeignete Schmiermittel auf bewegliche Teile (wie Brems- und Kupplungs-Hebel, Lager des Haupt- und Seitenständers).
4. Behandeln Sie glänzende bzw. verchromte Teile mit säurefreiem Schmierfett (z.B. Vaseline).
5. Achten Sie auf eine trockene Umgebung und die Entlastung der Reifen

Inbetriebnahme

1. Waschen Sie das Fahrzeug
2. Installieren Sie die Batterie und behandeln sie die Pole mit Batteriefett.
3. Überprüfen Sie den Reifendruck.
4. Überprüfen Sie die Bremsen.
5. Befolgen Sie den Inspektionsplan
6. Führen Sie die Sicherheitsüberprüfung durch.

Technische Veränderungen

Sollten Sie technische Veränderungen durchführen wollen, beachten Sie unsere Richtlinien. Das trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Beschädigungen zu bewahren und Betriebs- und Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

Wenden Sie sich immer an einen **PRIKE**-Fachhändler, bevor Sie Zubehör kaufen oder technische Veränderungen durchführen.

Ersatzteile und Zubehör



Sie sollten nur von uns empfohlenes Zubehör und Originalersatzteile verwenden. Dies geschieht in Ihrem eigenen Interesse. Sicherheit, Kompatibilität und Zuverlässigkeit dieser Teile werden spezifisch für dieses Fahrzeug getestet.

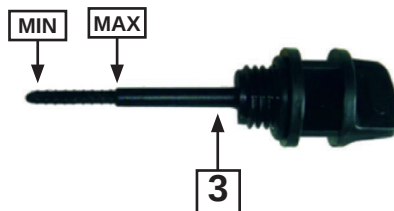
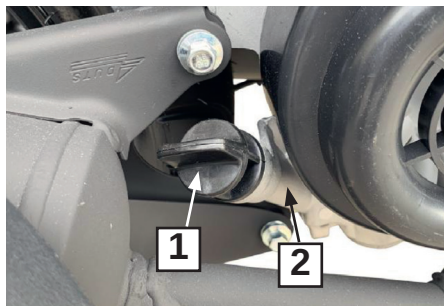
Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.



Sicherheitshinweise

- Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können den Verlust der Betriebserlaubnis zur Folge haben.
- Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten **PRIKE**-Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

Motoröl



23

Ölstand prüfen

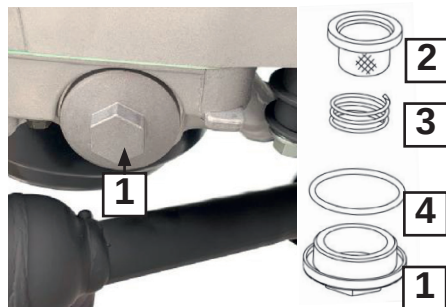
1. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden auf.
2. Drehen Sie den Pegelstab (1) aus der Einfüllöffnung (2).
3. Reinigen Sie den Stab und führen ihn wieder in die Öffnung ein, ohne die Verschlusskappe festzuschrauben und ziehen ihn wieder heraus.
4. Lesen Sie den Ölstand auf der Skala (3) ab.
5. Falls notwendig, füllen Sie den Ölstand auf.

Öl ablassen

1. Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 Minuten abkühlen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Stellen Sie eine Ölwanne unter das Fahrzeug.
4. Entfernen Sie den Öltank-Deckel (1).
5. Lösen und entfernen Sie die Öl-Ablassschraube (4) auf der linken Seite des Fahrzeugs.

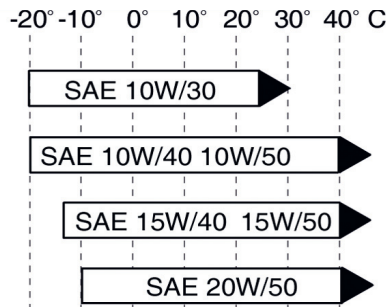
Öl auffüllen

- Nachdem das Öl komplett abgelassen ist, setzen Sie die Öl-Ablassschraube (4) wieder ein und ziehen sie fest.
- Füllen Sie Motoröl von Typ **SAE 15W/40** in die Öffnung (2).
- Schließen Sie die Öffnung mit dem Öltank-Deckel (1) und ziehen diesen von Hand fest.



Ölfiler reinigen / ersetzen

1. Öffnen und entfernen Sie den Deckel des Ölfilters (1).
2. Entnehmen Sie die Feder (3), und das Filterelement (2).
3. Entfernen Sie den Dichtungsring (4).
4. Reinigen Sie die Einzelteile oder ersetzen diese gegebenenfalls.
5. Setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.
6. Ziehen Sie den Deckel des Ölfilters (1) mit **13 bis 17 N.m** fest.



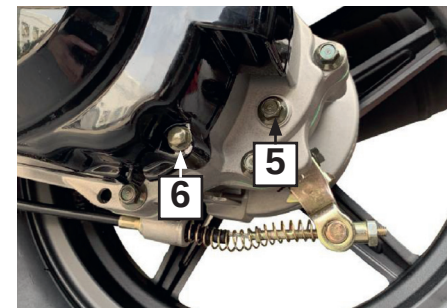
Empfohlene Viskosität

SAE 15W/40 eignet sich für Aussentemperaturen von -15°C bis +40°C und sollte von daher für die zu erwartenden Bedingungen geeignet sein.



Verwenden Sie keine Zusätze. Da das Öl auch zur Schmierung der Kupplung dient, kann dadurch ein Durchrutschen der Kupplung ausgelöst werden. Verwenden Sie ein geeignetes, leichtes Motoröl für Roller.

Getriebeöl



Öl nachfüllen

1. Lassen Sie den warmen Motor für ca. 5 Minuten abkühlen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Entfernen Sie die Schraube der Einfüllöffnung (5). *Um das Öl zu wechseln, öffnen Sie zusätzlich den Ablauf (6).*
4. Stellen Sie sicher, dass der Ablauf (6) verschlossen ist, und füllen Sie **Hypoid SAE 80W-90** Öl in die Einfüllöffnung (5).
5. Verschließen Sie die Einfüllöffnung (5).

Lenkkopflager / Federgabel



Lenklager überprüfen

1. Ziehen und halten Sie die Vorder-
radbremse.
2. Halten Sie den Lenker (1) mit bei-
den Händen fest und versuchen
Sie ihn nach vorne und hinten zu
bewegen.



Wenn das Lenklager deutliches
Spiel aufweist, muss es durch Ihren
PRIKE-Fachhändler neu einge-
stellt werden.

Federgabel überprüfen

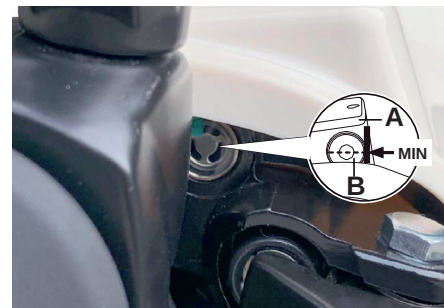
1. Ziehen und halten Sie die Vorder-
radbremse.
2. Halten Sie den Lenker (1) mit bei-
den Händen fest und drücken ihn
mehrmals kräftig nach unten um
die Federgabel (2) eintauchen zu
lassen.
3. Überprüfen Sie die Federgabel
auf ausgetretenes Öl.

Die Federgabel sollte sich in allen
Lenkerstellungen eintauchen lassen
und flüssig in die Ausgangsposition
zurückkehren.



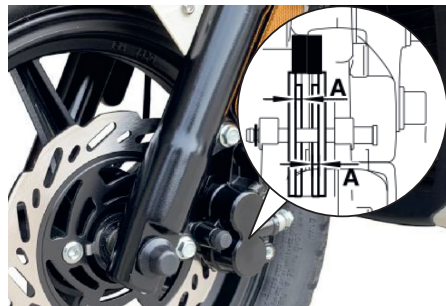
Wenn die Federgabel oder die
Federbeine Schäden aufweisen, las-
sen Sie das Fahrzeug durch Ihren
PRIKE-Fachhändler überprüfen.

Vorderradbremse



Bremsflüssigkeit vorne prüfen

1. Drehen Sie am Lenker, bis der
Bremsflüssigkeitsbehälter (A)
waagrecht zum Boden steht.
2. Der Füllstand (B) sollte sich zwi-
schen der Minimum- (MIN) und
der Maximum- (MAX) Markierung
befinden.
3. Bei Auftreten von Luftblasen in
der Bremsflüssigkeit überprüfen
Sie die Bremsbeläge auf Ver-
schleiß. Falls nötig, lassen Sie
die Bremsflüssigkeit durch Ihren
PRIKE-Fachhändler nach-
füllen.

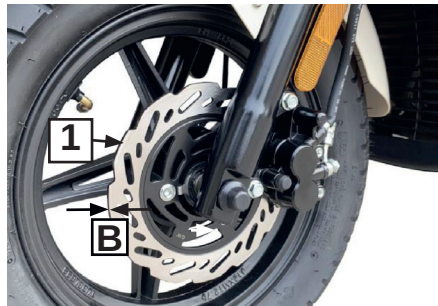


Bremsscheibe prüfen

1. Messen Sie die Stärke der Bremsbeläge (A).
2. Mindestdicke: A = 2 mm
3. Sollte die Mindeststärke der Bremsbeläge unterschritten werden, lassen Sie sie durch Ihren **PRIKE**-Fachhändler erneuern.

Bremsscheibe prüfen

1. Führen Sie eine Sichtkontrolle der Bremsscheibe (1) durch.
2. Überprüfen Sie die Stärke der Bremsscheibe (B).



3. Mindestdicke: B = 3 mm
4. Sollte die Mindeststärke der Bremsscheibe unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, alle Arbeiten, die das Bremssystem betreffen durch Ihren **PRIKE**-Fachhändler durchführen zu lassen.

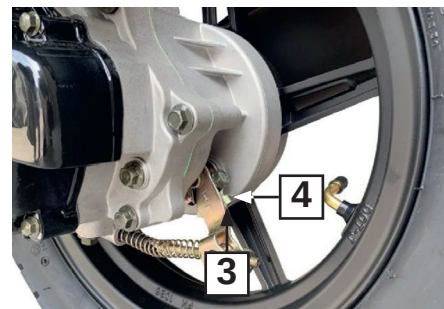
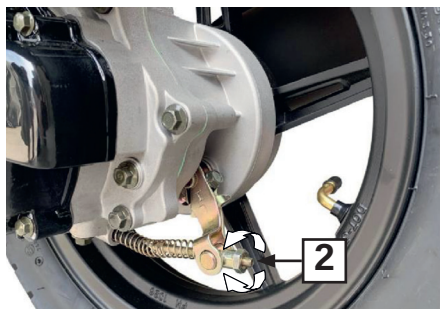
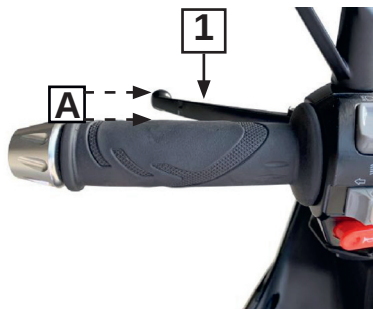


Die Mindeststärken von Bremsbelägen und Bremsscheibe müssen eingehalten werden.

! Sicherheitshinweise

- Alle 2 Jahre muss die Bremsflüssigkeit durch Ihren **PRIKE**-Fachhändler ausgetauscht werden.
- Der Füllstand darf die Minimum-Markierung nicht unterschreiten. Nutzen Sie ausschließlich DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- Plötzliche Änderungen im Spiel oder ein schwammiges Gefühl beim Bedienen des Bremshebels können auf Probleme mit dem hydraulischen Bremssystem hinweisen. Fahren Sie niemals, wenn Sie Zweifel an dessen voller Funktionalität hegen. Fragen Sie umgehend einen Fachhändler um Rat.
- Bremsflüssigkeit ist sehr aggressiv. Vermeiden Sie den Kontakt mit Lack und Plastikteilen.
- Luftblasen in der Bremsflüssigkeit deuten auf undichte Bremsleitungen hin.

Hinterradbremse



27

Überprüfen

Ein offensichtliches Zeichen für das notwendige Nachstellen der Hinterradbremse ist ein sich vergrößerndes Spiel (A) des linken Bremshebels (1).

 Bremsbeläge sind naturgemäß dem Verschleiß unterworfen und müssen regelmäßig geprüft, und gegebenenfalls getauscht werden. Bei Bedarf muss die Hinterradbremse nachgestellt werden.

Nachstellen

- Drehen Sie an der Einstellschraube (2), bis der linke Bremshebel (1) ein Spiel von ca. 10-20 mm aufweist.
- Feinjustieren Sie die Trommelbremse, bis die gewünschte Bremsstärke erreicht ist. Achten Sie darauf, dass das Rad bei nicht gezogenem Bremshebel frei laufen kann.

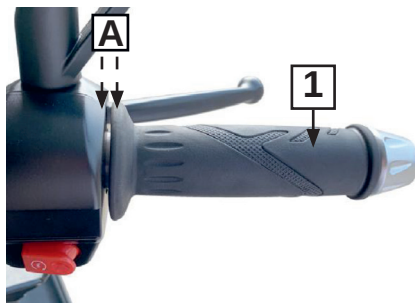
Lassen Sie die Bremseinstellung durch einen Fachhändler überprüfen.

Bremsbeläge prüfen

- Betätigen Sie den linken Bremshebel (1) und überprüfen Sie die hintere Bremse.
- Wenn der Verschleissanzeiger (3) sich bei gezogener Bremse außerhalb der Skala (4) befindet, sind die Bremsbeläge abgenutzt.

 Die Stärke der Bremsbeläge darf den Minimalwert nicht unterschreiten.

Gasdrehgriff



Überprüfen

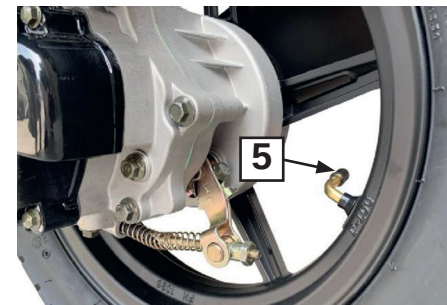
1. Überprüfen Sie, ob sich der Gasdrehgriff (1) leicht von der geschlossenen in die komplett offene Position bewegen lässt.
2. Bewegen Sie den Lenker um zu sehen, ob sich der Gaszug frei bewegen kann.
3. Stellen Sie sicher, dass keine anderen Teile den Gaszug behindern.
4. Messen Sie das Spiel (A). Normwert: **A = 1-2 mm**



Einstellen

1. Schieben Sie die Schutzkappe (2) zurück.
2. Lösen Sie die Verschlussmutter (3).
3. Stellen Sie die Stellschraube (4) entsprechend ein.
4. Ziehen Sie die Verschlussmutter (3) fest.
5. Schieben Sie die Schutzkappe (2) wieder über Schraube und Mutter.

Reifendruck



Reifendruck überprüfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Reifen kalt sind.
2. Entfernen Sie die Ventilkappen (5).
3. Messen und korrigieren Sie den Reifendruck.
4. Schrauben Sie die Ventilkappen wieder auf.

Empfohlener Reifendruck (nur Fahrer / mit Beifahrer):

Vorne 1,75 Bar (2,00 Bar)
Hinten 2,00 Bar (2,25 Bar)

Reifenprofil



Profil überprüfen

1. Messen Sie die Profiltiefe in der Mitte der Rollfläche (1) des Reifens. Achten Sie auf die Verschleißmarken (2).

Empfohlene Mindesttiefe des Profils:
2 mm

Reifengröße



Das Standardfahrzeug wird mit folgenden Reifengrößen ausgeliefert:

Vorderreifen

120/70 - 12 56 J

51 P/J/K/M

58 L/P/M

Hinterreifen

120/70 - 12 56 J

51 P/J/K/M

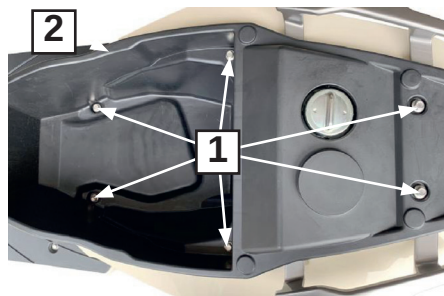
58 L/P/M

Alle Reifen sind schlauchlos.

Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe
- Fahren Sie niemals ohne Ventilkappen.
- Passen Sie den Reifendruck an das Gesamtgewicht an. Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht oder die Tragfähigkeit der Reifen. Falscher Reifendruck wirkt sich stark negativ auf die Fahreigenschaften und die Haltbarkeit der Reifen aus.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassener Reifen. Die Nutzung nicht zugelassener Reifen — z.B. falscher Größe oder falschen Typs — führen zu einem sofortigen Erlöschen der Betriebserlaubnis. Nutzen Sie nur Reifenpaare des gleichen Herstellers.

Zündkerze



Öffnen Sie zunächst das Staufach, um an die Zündkerze darunter zu gelangen.

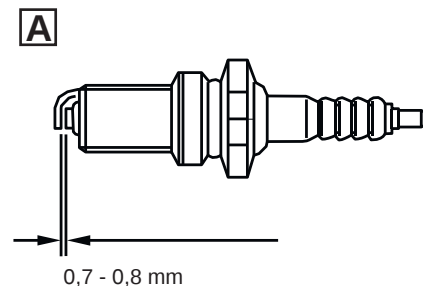
Prüfen

1. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Abdeckung (2).
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (3) ab.
3. Drehen Sie die Zündkerze mithilfe des Zündkerzenschlüssels (im Bordwerkzeug) heraus.
4. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand (A). Dieser sollte 0,7 - 0,8 mm betragen.



Ersetzen

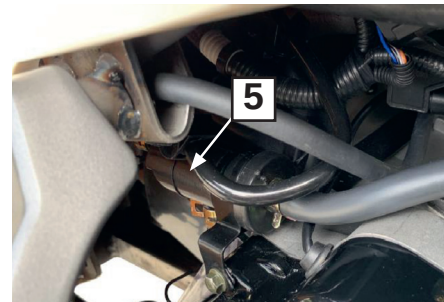
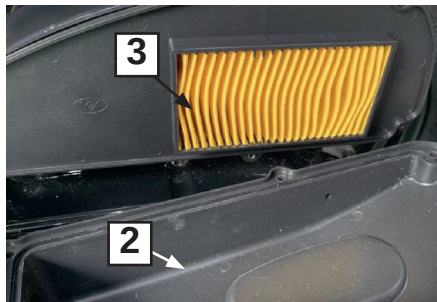
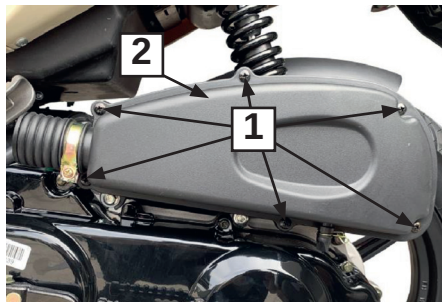
5. Setzen Sie eine Zündkerze des Typs **NGK CR7HSA** ein.
6. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein und ziehen sie dann mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) fest. Drehmoment: **11 Nm**
7. Stecken Sie den Zündkerzenstecker (3) auf.



☞ Prüfen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze nur bei kaltem Motor.

Die Zündkerze muss bei Beschädigung, starker Verschmutzung oder falschem Elektrodenabstand ersetzt werden.

Luftfilter



31

Reinigen

1. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Abdeckung (2).
2. Nehmen Sie den Filtereinsatz (3) heraus.
3. Reinigen Sie den Filtereinsatz mit einem geeigneten Reinigungsmittel.
4. Tränken Sie den Filtereinsatz mit Luftfilter-Öl und wringen ihn vorsichtig aus.

Der Lufteinlass des Öl-/Luftscheiders (5) ist mit dem Ansaugrohr des Zylinders verbunden. Der Öl-Auslass sollte nach unten zeigen. Sollte sich zu viel Öl im Auslassrohr gesammelt haben, lassen Sie dieses bitte ab.

 Lassen Sie den Motor niemals ohne vollständig installierten Luftfilter laufen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

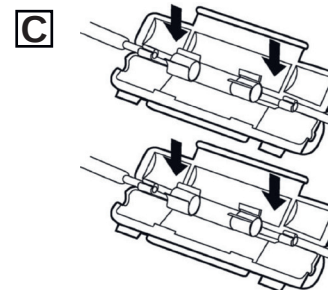
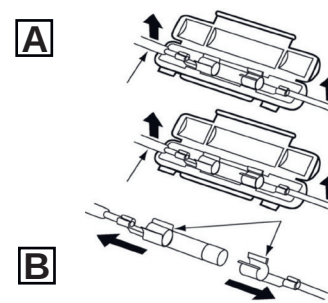
Die Ablagerung von Staub auf dem Luftfilter ist einer der Hauptgründe für Leistungsverlust und erhöhten Kraft-

stoffverbrauch. Tauschen Sie den Filter häufiger aus, wenn das Fahrzeug vermehrt auf staubigen Strassen bewegt wird.

Achten Sie bei der Fahrzeugwäsche darauf, den Luftfilter nicht mit Wasser zu tränken.

Achten Sie darauf, dass der Filter wieder passgenau eingesetzt wird. Eine nicht korrekte Installation des Luftfilters kann den Motor schwer beschädigen.

Sicherung



Prüfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
2. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
3. Öffnen Sie die Sicherungshülle (3) und entnehmen Sie die Sicherung (A + B).

 Eine fehlerhafte oder durchgebrannte Sicherung muss ersetzt werden.

Ersetzen

1. Setzen Sie eine Sicherung der Stärke **15A** ein (C).
2. Stellen Sie sicher, dass die Sicherung vollen Kontakt hat.
3. Schließen Sie die Sicherungshülle (3) um die Sicherung herum.
4. Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit den Schrauben (1).

 Eine lose eingesetzte Sicherung kann durchbrennen oder Fehler verursachen.

 Setzen Sie niemals eine zu starke Sicherung ein. Dies kann die gesamte Elektrik des Fahrzeugs zerstören.

Umgang mit Batterien

Sachgerechter Umgang mit Batterien verlängert deren Haltbarkeit und ist Voraussetzung für Garantieleistungen.

Sicherheitshinweise

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie eine Sicherheitsbrille.
- Halten Sie Kindern von Batterien und Säure fern.
- Setzen Sie Batterien keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Entladene Batterien können einfrieren. Lagern Sie sie bei Temperaturen zwischen 5°C und 15°C.

 Die Batterie darf nur bei ausgeschalteter Zündung ein- oder ausgebaut werden.

Batterien selbst sind wartungsfrei. Öffnen Sie sie unter keinen Umständen.



Explosionsgefahr

- Während des Ladens produziert eine Batterie hochexplosives Gas. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!



Feuergefahr

- Vermeiden Sie Funkenbildung und Statische Entladungen beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten.



Verätzungsgefahr

- Batteriesäure ist hochgradig ätzend. Tragen Sie daher Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille.
- Stellen Sie die Batterie nur aufrecht ab, damit keine Batteriesäure durch die Lüftungsöffnungen entweichen kann.



Sondermüll

- Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie die

Batterie zu einer autorisierten Sammelstelle.



Erste Hilfe

- Bei Kontakt von Batteriesäure mit dem Auge spülen Sie das Auge sofort gründlich für mehrere Minuten mit Wasser aus. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Säure auf Haut oder Kleidung muss umgehend mit Säurewandler oder Seifenlauge neutralisiert werden. Betroffene Stellen danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Nach Verschlucken von Säure suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Batterie



Ausbauen

1. Stellen Sie die Zündung ab.
2. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
3. **Klemmen Sie zuerst den Minus-Pol (3, schwarz) ab.**
4. Lösen Sie dann den Plus-Pol (4, rot).
5. Entfernen Sie die Batterie.



Einbauen

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach.
2. **Schließen Sie zuerst den Plus-Pol (4, rot) an.**
3. Verbinden Sie dann den Minus-Pol (3, schwarz).
4. Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit den Schrauben (1).

Laden

Nach längeren Standzeiten (ca. 3-4 Monate) laden Sie die Batterie. Der Ladestrom (in Ampere) darf 10% der Batteriekapazität (Ah) nicht übersteigen.

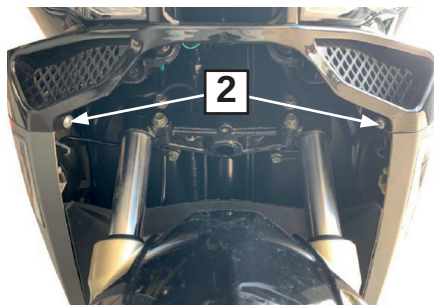
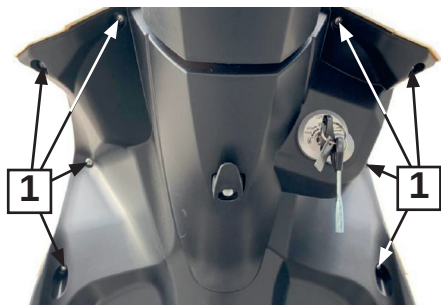
Die Batterie darf nicht schnell-geladen werden. Geeignet für das Laden der Batterie sind ausschließlich für MF Batterien zugelassene Ladegeräte.

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei. Achten Sie jedoch darauf, die Batterie nie gänzlich zu entladen.

Halten Sie die Batterie trocken und sauber und achten Sie darauf, dass die Klemmen fest auf den Polen sitzen.

Scheinwerfer



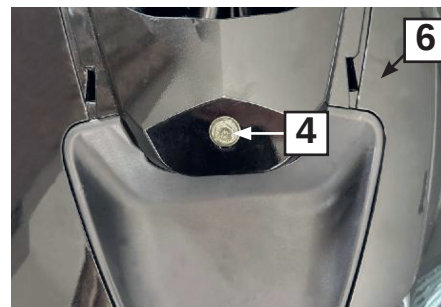
35

Frontverkleidung abnehmen

Um an die Frontleuchten zu gelangen, nehmen Sie zunächst die Frontverkleidung ab.

1. Stellen Sie die Zündung ab.
2. Drehen Sie die Befestigungsschrauben (1) heraus.

3. Drehen Sie die Befestigungsschrauben (2) heraus.
4. Nehmen Sie die Frontplatte (3) ab.
5. Drehen Sie den dahinterliegenden Haltebolzen (4) heraus.



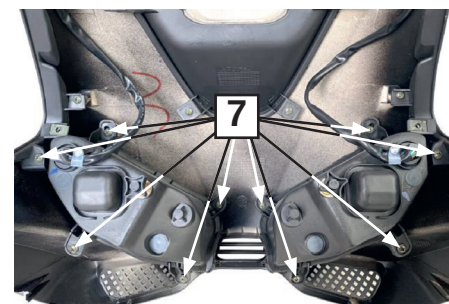


Frontpanel ausbauen

1. Lösen Sie die Steckverbindungen (5).



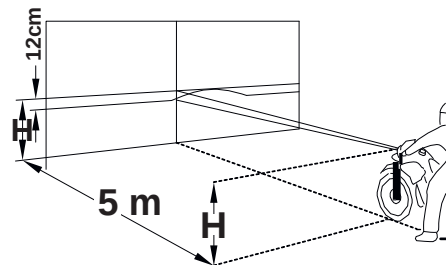
2. Nehmen Sie das Frontpanel (6) ab.



Austausch Scheinwerfer

1. Drehen Sie die Schrauben (7) heraus.
2. Die LED-Leuchteinheiten müssen bei Bedarf komplett ausgetauscht werden.

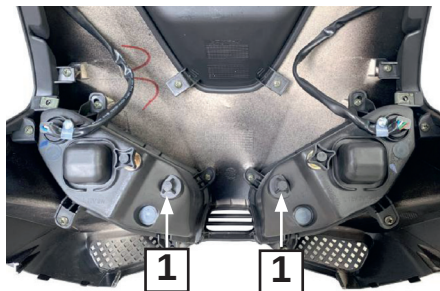
Der Einbau erfolgt analog in umgekehrter Reihenfolge.



Scheinwerfer überprüfen

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche 5 m vor einer hellen Wand auf. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist und eine Person auf dem Fahrzeug sitzt.

1. Messen Sie den Abstand vom Boden zum Mittelpunkt des Scheinwerfers.
2. Markieren Sie diese Höhe an der Wand.
3. Zeichnen Sie 12 cm unterhalb eine weitere Markierung an.



Scheinwerfer einstellen

1. Starten Sie den Motor.
2. Schalten Sie das Abblendlicht ein.
3. Stellen Sie den Scheinwerfer ein, indem sie die Stellschrauben (1) justieren.

Auf diese Weise können Sie den Lichtkegel zwischen den zuvor gezeichneten Markierungen an der Wand zentrieren.

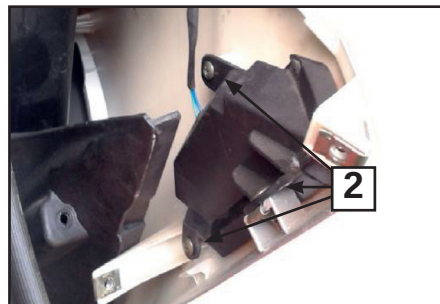
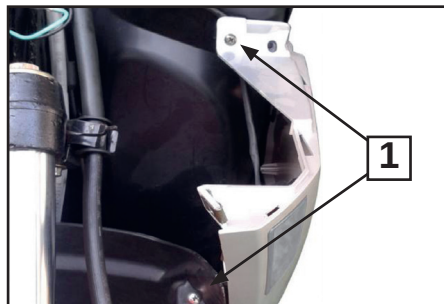
⚠ Sicherheitshinweis

- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Erstickungsgefahr!

👉 Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Einstellung des Scheinwerfers haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Sie sind verantwortlich für die korrekte Einstellung Ihres Scheinwerfers. Eine falsche Einstellung des Scheinwerfers kann strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Frontblinker



Leuchtmittel ersetzen

1. Nehmen Sie die Frontverkleidung ab (siehe Seite 35).
2. Drehen Sie die Schrauben (1) der seitlichen Frontverkleidung heraus.
3. Drehen Sie die Befestigungsschrauben (2) der Blinkereinheit heraus.
4. Nehmen Sie die vordere Blinkereinheit (3) heraus.

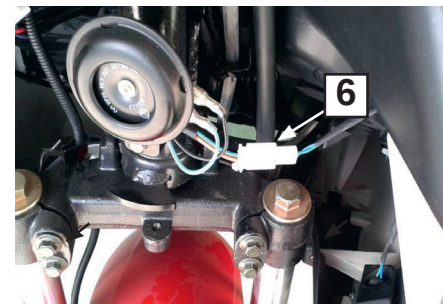
Der Einbau erfolgt analog zum Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.

! Achten Sie bei der Installation des linken Frontblinkers darauf, dass der Hauptverbinder (6) vor der Bremsleitung zu verlegen ist.



Verwenden Sie nur geeignete, zertifizierte Leuchtmittel.

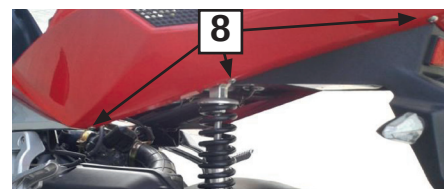
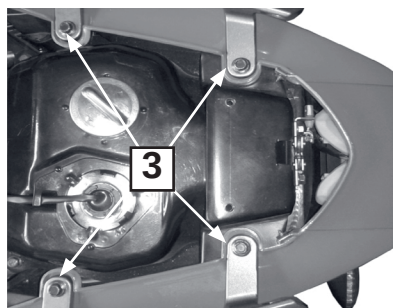
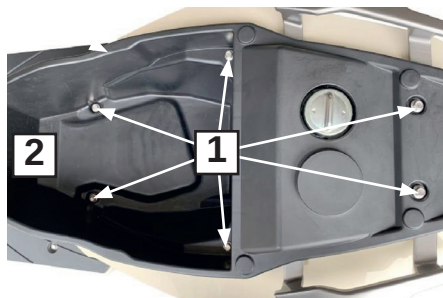
Fassen Sie Leuchtmittel nicht mit blanken Fingern an. Halten Sie das Leuchtmittel beim Ein- bzw. Ausbau mit einem sauberen, trockenen Tuch.



Leuchtmittel

LED 12v 1,5W

Rücklicht/Rückblinker/Kennzeichenleuchte



Öffnen Sie zunächst das Staufach, um an die hinteren Leuchten zu gelangen.

Leuchteinheiten ausbauen

1. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Abdeckung (2).
2. Drehen Sie die Schrauben (3) heraus.
3. Entfernen Sie die Schrauben (4) der Batteriefachabdeckung (5) und nehmen Sie diese ab.
4. Entfernen Sie die drei dahinterliegenden Schrauben (6).

5. Drehen Sie die Schrauben (7) heraus und nehmen Sie die mittlere Abdeckung ab.

6. Entfernen Sie auf beiden Seiten jeweils drei Befestigungsschrauben (8).

7. Nehmen Sie die Heckverkleidung (9) ab.

Nun können die Leuchteinheiten für Rücklicht, Rückblinker und Kennzeichenleuchte separat entnommen werden.

Motor

Motor	Einzylinder, 4-Takt
Hubraum	49,6 cm ³
Kühlung	Luftkühlung
Maximale Leistung	2,3 kW bei 8000 U/min
Maximales Drehmoment	2,9 Nm bei 7000 U/min
CO ₂ -Ausstoß	47 g/km
Kraftstoffverbrauch	2,1 L/100 km
Zündungstyp	ECU
Zündkerze	NGK CR7HSA
Elektrodenabstand	0,7 - 0,8 mm
Leerlaufdrehzahl	2100 ± 150 U/min
Luftfilter	Papierfilter
Startertyp	Elektro- und Kickstarter

Technische Daten

Schaltung

Kupplung	zentrifugal
Getriebe	stufenlos (CVT)

Chassis

Fahrzeug-Version	LJ50QT-9M
Vorderradaufhängung	Teleskop-Federgabel
Hinterradaufhängung	Hydraulische Dämpfung
Felge vorne	Leichtmetall MT 2,75x12 oder 3,0x12
Felge hinten	Leichtmetall MT 2,75x12 oder 3,0x12
Reifen vorne	120/70-12 51P/51J/51K/51M/56J/58L/58P/58M schlauchlos
Reifen hinten	120/70-12 51P/51J/51K/51M/56J/58L/58P/58M schlauchlos
Reifendruck (m. Beifahrer)	vorne: 1,75 Bar hinten: 2,00 Bar (v: 2,00 Bar h: 2,25 Bar)
Bremse vorne	Scheibenbremse, Ø 190 mm
Bremse hinten	Trommelbremse, Ø 110 mm

Kraft- und Schmierstoffe

Tankinhalt	6,0 Liter
Kraftstoff	E5 bleifrei
Motoröl	Mineralöl SAE 15W-40, API-Norm SG oder höher Füllmenge: 0,8 Liter
Getriebeöl	Hypoid-Öl SAE 80W-90 API GL4 Füllmenge: 0,14 Liter

Elektrik

Lichtmaschine	12V 175W
Batterie	12V 6Ah oder 7Ah
Sicherung	15A
Scheinwerfer/Fernlicht	12V 9W/13,5W
Beleuchtung Tachometer	LED 12V 0,1W
Beleuchtung Lichtanzeige	LED 12V 0,01W
Brems- /Rücklicht	LED 12V 4,5W/1,7W
Frontblinker	LED 12V 1,5W
Heckblinker	LED 12V 1,8W

Technische Daten

Abmessungen

Länge gesamt	1845 mm
Breite Lenker (ohne Rückspiegel)	690 mm
Höhe Maximal (ohne Rückspiegel)	1130 mm
Radstand	1310 mm
Sitzhöhe	785 mm
Gewicht fahrbereit	97 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	257 kg
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h

Zur Beachtung

- Während und nach der Gewährleistungszeit sollten alle Inspektionen ausschließlich von durch uns lizenzierte **PRIKE**-Fachhändler ausgeführt werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Inspektionsintervalle und die Quittierung der durchgeführten Inspektionen.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Die durchzuführenden Maßnahmen sind im Inspektionsplan aufgeführt.

Während der Gewährleistungszeit müssen die folgenden Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Nach	1.000 km oder einem Monat,
nach	3.000 km oder einem Jahr,
nach	6.000 km oder jährlich.

Nach der Gewährleistungszeit müssen folgende Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Alle	3.000 km / 12 Monate.
------	-----------------------



Sicherheitshinweise

Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen an Ihrem Fahrzeug aus, die außerhalb der normalen Wartungs- und Instandhaltungs-Aktivitäten liegen.

Das Basteln an sicherheitsrelevanten Teilen kann Ihre Sicherheit und die von Dritten gefährden.

Dies gilt insbesondere für Abgassystem, Vergaser, Zündung, Lenksäule, Bremssystem und Lichter.

Entfernen Sie das Kabel vom Minuspol der Batterie, bevor Sie an der Elektrik des Fahrzeugs arbeiten.

Inspektionsplan

Inspektionstabelle

	Bauteil	1 000km/ 1 Monat	3 000km/ 1 Jahr	6 000km/ 2 Jahre	9 000km/ 3 Jahre	12 000km/ 4 Jahre	15 000km/ 5 Jahre
45 Fahrgestell	Rahmen	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Tachoritzel	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Gaszug	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifenzustand / Luftventil	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifendruck	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Elektrische Anlage / Batterie	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsflüssigkeit	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Lenkkopflager	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Radaufhängung	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr

Pr = Prüfen Ei = Einstellen Er = Ersetzen D = Durchführen

	Bauteil	1 000km/ 1 Monat	3 000km/ 1 Jahr	6 000km/ 2 Jahre	9 000km/ 3 Jahre	12 000km/ 4 Jahre	15 000km/ 5 Jahre
Antrieb	Zündkerze	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Zündanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Antriebsriemen	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr
	Luftfilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Motoröl	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Ölfilter / Ölsieb	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Kraftstofffilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Ventile / Ventilspiel	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Vergaser / Einspritzanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Er
	Getriebeöl	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Variogewichte	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Kupplung	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr
	Probefahrt / Bremsprüfung	D	D	D	D	D	D

Pr = Prüfen Ei = Einstellen Er = Ersetzen

Inspektionsnachweis

1.000 km / 1 Monat
Stempel:

Km.....
Datum.....

3.000 km / 1 Jahr
Stempel:

Km.....
Datum.....

6.000 km / 2 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

9.000 km / 3 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

12.000 km / 4 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

15.000 km / 5 Jahre
Stempel :

Km.....
Datum.....

18.000 km / 6 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

21.000 km / 7 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeitscheck

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

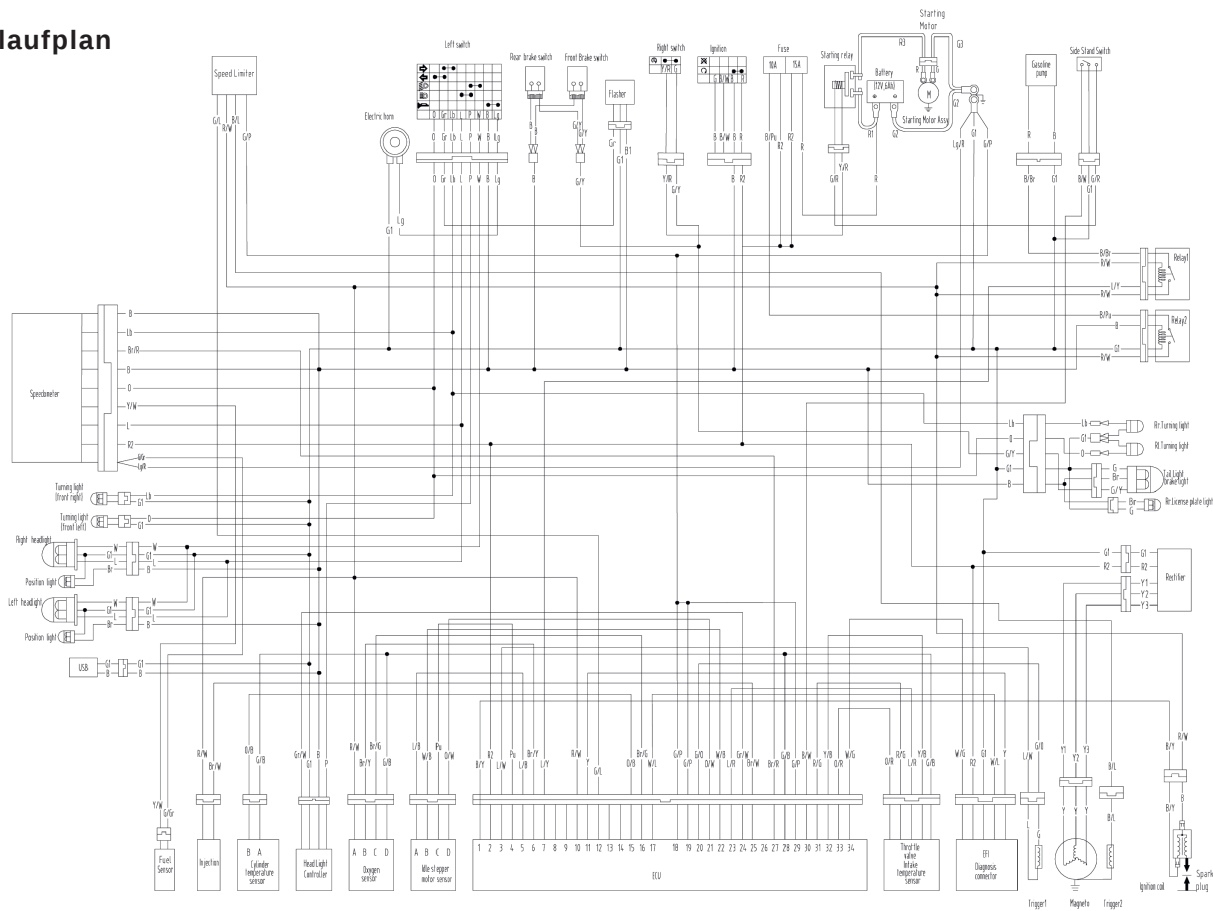
Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert
Stempel:

Km.....
Datum.....

Stromlaufplan



www.prike.de

Karcher AG
Gewerbestraße 19
75217 Birkenfeld

